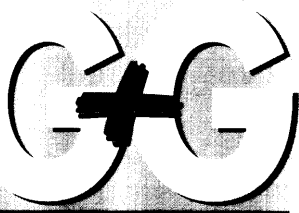


ZB MED



GESUNDHEIT UND GESELLSCHAFT

Wissenschaft

Das Wissenschaftsforum in Gesundheit und Gesellschaft

Liebe Leserinnen und Leser,

exakt drei Jahre nach dem erfolgreichen Start von *Gesundheit und Gesellschaft* (G+G) betritt die AOK mit *G+G-Wissenschaft* erneut publizistisches Neuland. *G+G-Wissenschaft*, das Wissenschaftsforum in G+G, versteht sich als ein Medium für die wissenschaftliche Debatte gesundheits- und sozialpolitischer Fragestellungen. Mit diesem jüngsten „Kind“ unterstreichen wir unser publizistisches Credo, Forum für die Wissenschaft zu sein. Gemeinsam herausgegeben vom **Wissenschaftlichen Institut der AOK (WiO)** und dem **AOK-Bundesverband** ist *G+G-Wissenschaft* ein zusätzlicher, regelmäßiger Service für alle G+G-Beleger: Mehrere wissenschaftliche Aufsätze – oft auf ein Schwerpunktthema bezogen – werden ergänzt durch Nachrichten aus der Wissenschaftsszene.

Topaktuell angesichts der jüngsten Entscheidung aus Karlsruhe zur Pflegeversicherung ist der Schwerpunkt der ersten Ausgabe „**Altern und Gesundheit**“. Der demografische Umbau ist gesundheitspolitisch erwünscht, verlangt aber von der Sozialpolitik schlüssige Lösungen für die Transition. Peter Zweifel von der Universität Zürich wirft eine neue Sicht auf Alter, Gesundheit und Gesundheitsausgaben. Seine These: Angesichts der Konzentration der Gesundheitsausgaben kurz vor dem Tod muss die Gesundheitspolitik neue Ansätze zur Steuerung der individuellen Inanspruchnahme medizinischer Leistungen setzen. In der Pflege wird auf die demografische Alterung seit Jahren mit der Ambulantisierung reagiert. In ihrer Situationsanalyse zeigen Doris Schaeffer und Michael Ewers von der Universität Bielefeld, dass neue gesundheitspolitische Strategien und Konzepte gefunden werden müssen, sollen die Anpassungs- und Modernisierungserfordernisse in der Pflege nicht unbeantwortet bleiben. Der Beitrag von Ulla Walter von der Medizinischen Hochschule Hannover zu den Potenzialen von Prävention und Gesundheitsförderung für Ältere rundet das Spektrum des Schwerpunktthemas „Altern und Gesundheit“ ab.

Eine anregende Lektüre wünscht

Die Redaktion

ZB MED
10/11
WIS-
ZB MED

NOTIZEN

ZEITSCHRIFTENSCHAU

von Markus Lünen, Universität Köln 2

DREI FRAGEN AN

Friedrich W. Schwartz, MH Hannover 3

BUCHTIPPS

von Hans-Konrad Selbmann, Universität Tübingen 4

WIDO

Neues aus dem Wissenschaftlichen Institut der AOK 5

AUFSÄTZE

SCHWERPUNKT: ALTERN UND GESUNDHEIT

Alter, Gesundheit und Gesundheitsausgaben – eine neue Sicht

Peter Zweifel, Universität Zürich 6

Ambulantisierung – Konsequenzen für die Pflege

Doris Schaeffer und Michael Ewers,
Universität Bielefeld 13

Präventionspotenziale für ein gesundes Altern

Ulla Walter, Medizinische Hochschule Hannover 21

SERVICE

ANHANG

Mehr zu den Aufsätzen 27

AUSBLICK

Köpfe, Kontakte, Kongresse 28